

2 Jahre Snowden

Stephan Thamm
Chaos Computer Club Dresden

15.11.2015

Chaos Computer Club



- Verein wurde 1981 gegründet (<https://ccc.de>)

Chaos Computer Club



- Verein wurde 1981 gegründet (<https://ccc.de>)
- Aktuell ca. 4500 Mitglieder

Chaos Computer Club



- Verein wurde 1981 gegründet (<https://ccc.de>)
- Aktuell ca. 4500 Mitglieder
- Betreibt u.a. Öffentlichkeitsarbeit und Politikberatung



Chaos Computer Club



Chaos Computer Club



Chaos Computer Club



- Chaos Computer Club Dresden (<https://c3d2.de>)

Chaos Computer Club



- Chaos Computer Club Dresden (<https://c3d2.de>)
- Datenspuren (<https://datenspuren.de>)

Chaos Computer Club



- Chaos Computer Club Dresden (<https://c3d2.de>)
- Datenspuren (<https://datenspuren.de>)
- Podcasts (<https://c3d2.de/radio.html>)

Chaos Computer Club



- Chaos Computer Club Dresden (<https://c3d2.de>)
- Datenspuren (<https://datenspuren.de>)
- Podcasts (<https://c3d2.de/radio.html>)
- Chaos macht Schule (<https://c3d2.de/schule.html>)

Bundespräsident Gauck zur NSA-Überwachung

“Wir wissen z.B., dass es nicht so ist, wie bei der Stasi und dem KGB, dass es dicke Aktenbände gibt, wo unsere Gesprächsinhalte alle aufgeschrieben und schön abgeheftet sind. Das ist es nicht.” (Gauck, 30.06.2013 im ZDF-Sommerinterview)

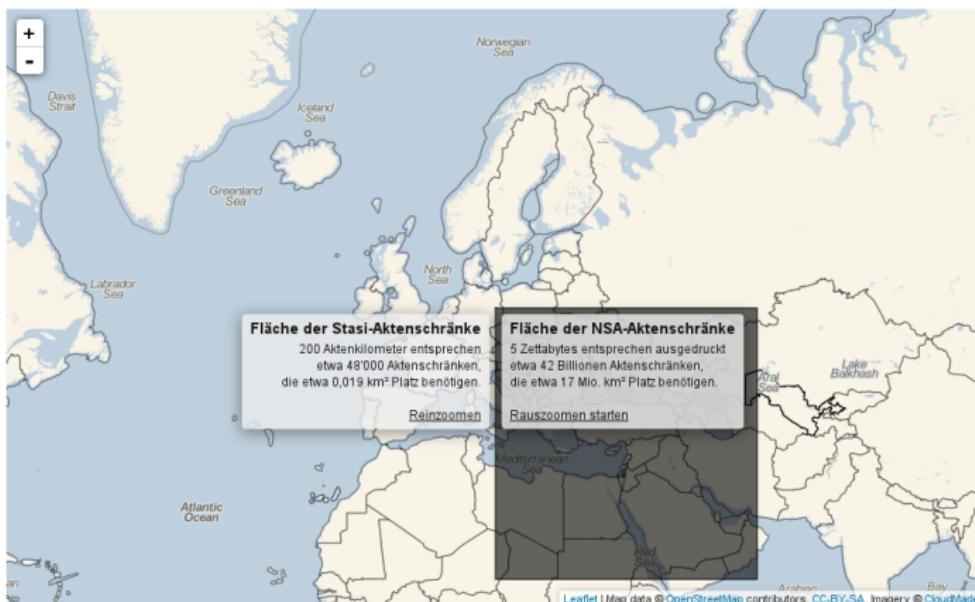
Stasi vs. NSA



Realisiert von [OpenDataCity](#). Anwendung steht unter CC-BY 3.0.



Stasi vs. NSA



Realisiert von [OpenDataCity](#). Anwendung steht unter [CC-BY 3.0](#).



NSA-Skandal



Grafik:  Laura Poitras / Praxis Films



Tempora

Tempora

Home | Video | Themen | Forum | English | DER SPIEGEL | SPIEGEL TV | Abo | Shop | Schlagzeilen | Wetter | TV-Programm | mehr ▾ | Login | Registrierung |

SPIEGEL ONLINE NETZWELT

Politik | Wirtschaft | Panorama | Sport | Kultur | Netzwerk | Wissenschaft | Gesundheit | einestages | Karriere | Uni | Schule | Reise | Auto

Nachrichten > Netzwerk > Netzpolitik > Überwachung > Internetüberwachung: Tempora ist schlimmer als Prism

Netz-Spähsystem Tempora: Der ganz große britische Bruder



Mehr als 200 Glasfaserkabel sollen die Briten angezapft haben

Das umstrittene US-Spähprogramm Prism? Ist harmlos im Vergleich dazu, in welchem Umfang ein britischer Geheimdienst unter dem Codenamen Tempora weltweit das Internet ausspioniert - und damit auch deutsche Nutzer. Doch selbst Datenschutzaktivisten halten das Vorgehen für legal.

Hamburg/London - Die Aufregung war riesig, als bekannt wurde, dass die National Security Agency (NSA) im Rahmen ihres unter US-Präsident Barack Obama initiierten Spähprogramms Prism die Kunden von Telefon- und Internetfirmen ausleuchtet - Big Barack is watching you. Doch Brit Brother tut genau dies auch. Und in mancher Hinsicht scheint die Überwachung durch die britischen Netzspiese viel umfassender zu sein als die der Amerikaner.

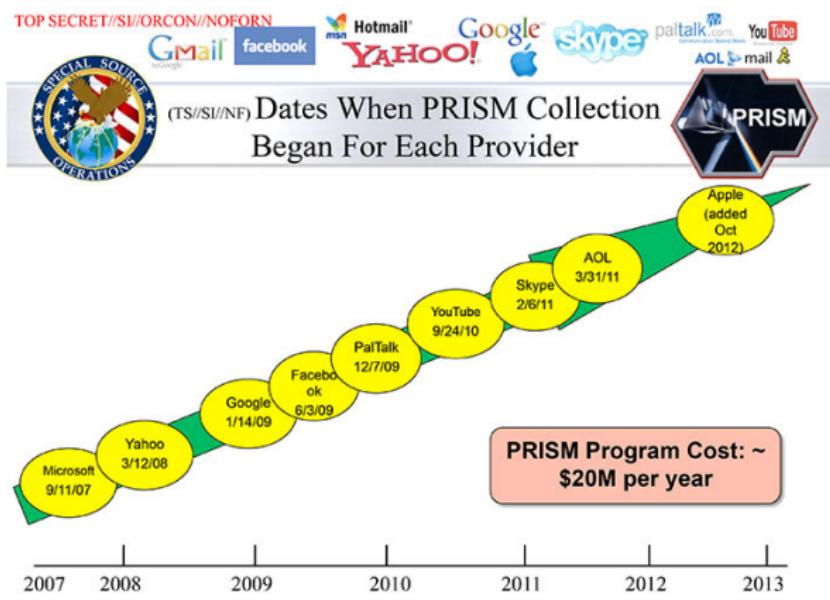
Samstag, 22.06.2013 ~ 19:24 Uhr | Drucken | Versenden | Merken | Nutzungsrechte | Feedback | Kommentieren | 189 Kommentare

Navigation icons: back, forward, search, etc.

Page footer: 10 / 21

Prism

Prism



USA

USA

Landesverrat

Firmen

Firmen



START DATENSCHUTZ DIGITALKULTUR NETZNEUTRALITÄT ÜBERWACHUNG URHEBERRECHT

Oberster Jurist der NSA: PRISM passierte mit "Kenntnis und Unterstützung von jedem Unternehmen"

von [Andre Meister](#) am 09. September 2014, 20:07 in [Kurzmeldungen](#) / [3 Kommentare](#)

Als PRISM enthüllt wurde, taten die beteiligten Firmen so, als ob sie davon nichts wussten. Der oberste Jurist der NSA sagte ~~nun~~ im März: [doch, sehr wohl!](#)

Deutschland

Deutschland

News

[Newsticker](#) [7-Tage-News](#) [Archiv](#) [Foren](#)

Topthemen:

[NSA](#) [Xbox](#) [Playstation 4](#) [Windows 8.1](#) [VDSL](#) [iPad](#) [iPhone](#) [Android](#) [Google Nexus](#)[heise online](#) > [News](#) > [2013](#) > [KW 48](#) > NSA-Affäre: Merkel angeblich von fünf Geheimdiensten abgehört

26.11.2013 09:43



« Vorige | Nächste »

NSA-Affäre: Merkel angeblich von fünf Geheimdiensten abgehört

[Hören](#) / MP3-Download

Angela Merkel wurde in ihrer Amtszeit als Bundeskanzlerin nicht nur von der NSA, sondern auch den Geheimdiensten Russlands, Chinas, Nordkoreas und Großbritanniens abgehört. [Das berichtete](#) der Focus am Sonntag unter Berufung auf eine nicht näher erläuterte Analyse deutscher Sicherheitsbehörden. Hilfreich bei den Angriffen [auf das ungesicherte Handy](#) der Kanzlerin sei das weitläufige Regierungsviertel in Berlin, das sich hervorragend für die Funkspionage eigne, wird ein hochrangiger Sicherheitsbeamter zitiert.

Dem Bericht zufolge arbeiten alleine für Russland 120 Geheimdienstler in Deutschland und spähen die Bundesrepublik aus. Offiziell eingesetzt würden sie von der russischen Botschaft. Weiterhin hätten ausländische Geheimdienste in den vergangenen Jahren versucht, mehr als 100 deutsche Politiker, Beamte, Militärs, Manager und Wissenschaftler als Quellen anzuwerben. Das sei aber nur die Zahl derer, die sich danach bei deutschen Behörden gemeldet hätten, die tatsächliche Dunkelziffer sei unbekannt, aber wohl beträchtlich.

Top-News

Ratselhafte Entführungen im Internet

Ungewisse Zukunft für Windows RT

Satelliten made in Germany

NSA soll 75 Millionen US-Dollar zum Schutz vor Whistleblowing erhalten

Große Koalition setzt auf intelligente Stromzähler

Videos bei heise online

[1](#) [2](#) [3](#) [4](#) [5](#)

c't zockt (Episode 23)

Diesmal: Tower-Defence-Spiel "Kingdom", Japan-Gruseler "Run into the Dark" und "Code Combat".



heise open

Zehn Jahre bei Fedora

Bei der Mitarbeit an einer Linux-



Untersuchungsausschuss

Untersuchungsausschuss



EU-Datenschutzgesetz

Hamburger Abendblatt

Home **Hamburg** Hard Politik Wirtschaft Sport Aus aller Welt Kultur & Medien Wissen Ratgeber Perso Auto Abo Angebote Service

In den Nachrichten: Ticker im Parc | DFB-Team | Helmut Schmidt | Alle Themen

Home → Hamburg

EU-PARLAMENT

Dieser Hamburger kämpft in Brüssel für den Datenschutz

Von Progne Medi

12.11.25



Der Grüne EU-Abgeordnete für Hamburg und Schleswig-Holstein, Jan Philipp Albrecht, im Leibniz-Club in Brüssel. Foto: Manuela Hermannbeck / FAZ

[Facebook](#) [Twitter](#) [Flickr](#) [Email](#)

Der EU-Abgeordnete Jan Philipp Albrecht setzt sich seit Jahren für Privatsphäre im Internet ein. Ein Kampf wie bei David gegen Goliath.

Vorratsdatenspeicherung

Vorratsdatenspeicherung

ARD Home Nachrichten Sport Börse Ratgeber Wissen Kultur Kinder ARD Intern Fernsehen Radio ARD Mediathek **ARD** 

Suche in tagesschau.de 

Startseite Videos & Audios Inland Ausland Wirtschaft Wahlarchiv Wetter Ihre Meinung Kontakt & Mehr

 tagesschau.de

Nicht mit EU-Recht vereinbar

EuGH kippt Vorratsdatenspeicherung

Die Speicherung von Kommunikationsdaten ohne Verdacht auf Straftaten ist nicht mit EU-Recht vereinbar. Das hat der Europäische Gerichtshof (EuGH) in Luxemburg entschieden und damit die EU-Richtlinie zur Sicherung von Telefon- und E-Mail-Informationen gekippt. Die Richtlinie muss nun reformiert und die verdachtlose Speicherung von Verbindungsdaten von Telefon, Internet und E-Mails künftig "auf das absolut Notwendige beschränkt" werden.

Die Regelung "beinhaltet einen Eingriff von großem Ausmaß und besonderer Schwere in die Grundrechte auf Achtung des Privatlebens und auf den Schutz

VIDEO


Gigi Deppe, SWR, über das EuGH-Urteil zur Vorratsdatenspeicherung
tagesschau24 11:15 Uhr, 08.04.2014 | [video](#)

AUDIO

[EuGH kippt Vorratsdatenspeicherung - Reaktionen gespalten, Malte Pieper, ARD Berlin, 08.04.14 12:42 Uhr | audio](#)

LINKS

[Das EuGH-Urteil zur Vorratsdatenspeicherung \(pdf\)](#)

Vorratsdatenspeicherung

ARD Home Nachrichten Sport Börse Ratgeber Wissen Kultur Kinder ARD Intern Fernsehen Radio ARD Mediathek

ARD®
tagesschau.de

Suche in tagesschau.de

Startseite Videos & Audios Inland Ausland Wirtschaft Wahlarchiv Wetter Ihre Meinung Mehr
Startseite → Inland → Bundestag verabschiedet Vorratsdatenspeicherung



Große Mehrheit für neues Gesetz

Vorratsdatenspeicherung 2.0 kommt

Stand: 16.10.2015 11:21 Uhr

[Facebook](#) [Twitter](#) [Google+](#) [Email](#)

Aktivisten und Experten halten sie für fragwürdig, doch der Bundestag ist überzeugt: Deutschland braucht die Vorratsdatenspeicherung. Ein entsprechendes Gesetz verabschiedeten die Abgeordneten mit großer Mehrheit.

Der Bundestag hat das umstrittene Gesetz zur Vorratsdatenspeicherung verabschiedet. Für die von der Koalition eingebrachte Neuregelung wählten in nemantlicher Abstimmung 404 Abgeordnete. Es gab 148 Gegenstimmen. Sie kamen vorwiegend von der Linkspartei und den Grünen, aber auch 43 Sozialdemokraten sagten Nein zu den Plänen. Sieben SPD-Abgeordnete enthielten sich.

VIDEO

Frank Brüggen, SWR, zur Vorratsdatenspeicherung, Tagesschau 12:00 Uhr, 16.10.2015 | video

Bundestag beschließt Vorratsdatenspeicherung, Tagesschau 20:00 Uhr, 16.10.2015, Marie-Kristin Boese, ARD Berlin | video

AUDIO

Bundestag beschließt Vorratsdatenspeicherung, Volker Schöfffranke, ARD Berlin, 16.10.15 13:43 Uhr | audio

Metadaten

- Handynetz
 - Telefonnummern
 - Zeitpunkt und Dauer (Telefonate, SMS)
 - Funkzelle (Ort)
- Internet
 - IP-Adresse
 - Alle Verbindungen
 - Email: Adressen von Sender und Empfänger, Zugriff

Metadaten

golem.de IT-NEWS FÜR PROFIS

EX-NSA-CHEF HAYDEN

"Wir töten Menschen auf Basis von Metadaten"

Der frühere NSA-Chef Michael Hayden ist für provokante Äußerungen bekannt. Nun bestätigte er freimütig, zu welchen Zwecken Verbindungsdaten genutzt werden können.

Der frühere US-Geheimdienstchef Michael Hayden hat bestätigt, was durch die Enthüllungen von Edward Snowden schon seit längerem diskutiert wird: "Wir töten Menschen auf der Basis von Metadaten", sagte Hayden vor einigen Wochen auf einer Diskussionsveranstaltung der John-Hopkins-Universität (ab Min. 18:00) in Baltimore. In der Debatte hatte ihm der Juraprofessor David Cole, der das Zitat nun bekanntmachte, vorgehalten, dass es alleine mit Verbindungsdaten möglich sei, über das Leben eines Menschen fast alles zu erfahren. Dies sei "absolut korrekt", sagte Hayden. Allerdings würden die Daten, die von US-Amerikanern gesammelt würden, nicht zum Töten von Menschen eingesetzt.



Ex-NSA-Chef Hayden ruert die Tötung von Menschen auf Basis von Metadaten ein. (Bild: YouTube.com/Screenshot: Golem.de)

Datum: 12-5-2014 13:37

Autor: Friedhelm Greis

Themen: Datenschutz, Edward Snowden, NSA, Prism, Spionage, Verschlüsselung, Whistleblower, Überwachung, Internet, Politik/Recht

Teilen:



Landesverrat



Diskussion

Diskussion

Folien:  Chaos Computer Club Dresden

CMS Dresden: schule@c3d2.de